|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalt** | **AF** | **Did. Begründung** | **Material** |
| 0.0015‘ | **Warm up*** LP informiert kurz über anstehende UE: Reformation
* Jeder zieht ein Kärtli mit einer Kopfbedeckung der verschiedenen Stände des MA
* SuS suchen Partner mit gleicher Kopfbedeckung: Gemeinsam in der Gruppe überlegen, welchen Kopf die Kopfbedeckung im MA geziert haben könnte.
* Vorstellungsrunde: Jede Gruppe zeigt ihre Kopfbedeckung und äussert Vermutung, auch die anderen SuS bringen sich ein
* LP: Kurze Erläuterung des anstehenden Programms; Hinweis: viele Bilder; Warum? (Analphabetismus im MA, Bilder als Informationsmedium …)
 | PA/GAPlenumLV | lockerer Einstieg in das ThemaWiedererkennungseffekt der Kopfbedeckungen in den folgenden Sequenzen | MB2 Kopfbedeckungen: Karten gemäss Anzahl SuS (es können auch 3er oder 4er Gruppen gebildet werden) |
| 0.155‘5‘ | **Erarbeitungsphase**: Eingangsportal Münster * LP zeigt Bild / teilt Bilder aus, Frage: Woher stammt dieses Bild?
* AA: Jeder betrachtet für sich das Portal, lässt es auf sich wirken. Je länger man schaut, desto mehr entdeckt man. Nach 2 Minuten Austausch in Murmelgruppen zu zweit.
* Austausch im Plenum: 1) Beschreiben (*Was sehe ich?*) 2) Interpretieren (*Was könnte das bedeuten?*)
 | LSGEA/PALSG | Bildbetrachtung als reichhaltiges didaktisches MittelGrundkompetenz: Beschreiben – Interpretieren | MB3 Münsterportal für Beamer und als A5-Ausdrucke für SuSLaserpointer o. ä. |
| 0.255‘3‘ | **Vertiefungsphase**: Eingangsportal Münster* LP: Findet Ihr Eure Kopfbedeckung wieder? (Verweis auf Ständegesellschaft, Anordnung der Kopfbedeckungen; wichtig: Kopfbedeckungen sind auf beiden Seiten zu finden; Was könnte das bedeuten? Vor Gott sind letztlich alle gleich, ein König ist zwar auf Erden bessergestellt, aber er ist deswegen nicht unbedingt ein besserer Mensch, kann also auch in die Hölle kommen!)
* LP: Warum habe ich ausgerechnet dieses Bild gewählt? MA, verrät uns viel über das Leben in der damaligen Zeit, das Welt-, Menschen- und Gottesbild
 |  | Rätseln: «Suchbild»Annäherung an das mittelalterliche Welt- und Menschenbild anhand der damaligen Jenseitsvorstellungen | s. o. |
| 0.337‘ | **Ergebnissicherung*** Ergebnisse werden schriftlich festgehalten
 | TA o. ä. |  |  |
| 0.405‘ | **Abschluss / Lernkontrolle*** LP wählt einen besonderen Ausschnitt aus dem Eingangsportal aus (z. B. der Spielsüchtige), zeigt diesen (am besten vergrössert) und bespricht und interpretiert zusammen mit SuS wie oben
 |  | Wiederholendes Lernen | 4 Tische |

##### 1. Lektion

##### 2. Lektion

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalt** | **AF** | **Did. Begründung** | **Material** |
| 0.005‘ | **Einstieg*** LP zeigt nochmals das Bild vom Eingangsportal des Münsters; Welche Vermutungen lassen sich anhand des Bildes über das Lebensgefühl im MA äussern?
 | LSG | Anknüpfung an vorherige Lektion  | MB3 Münsterportal |
| 0.0515‘ | **Erarbeitungsphase**: Gruppenarbeit zu den spätmittelalterlichen Lebensumständen um 1500, 4 Gruppen: 2x3', 2x4'* AA: Ihr findet die jeweiligen Arbeitsaufträge auf den AB für die GA, macht euch Notizen und überlegt, wie ihr Eure Ergebnisse der Klasse präsentieren möchtet (wer stellt was vor?).
1. Tagesablauf eines Schneidermeisters am 31. Oktober 1507
2. Bild und Text von Boccaccio zur Pest
3. Bild und Text Reliquienverehrung
4. Bilder und Text zu Fegefeuer und Ablass
 | GA | Vertiefendes Lernen anhand ausgewählter Beispiele, Schulung der Lesekompetenz und der Bildanalyse, Fragestellungen zur persönlichen Auseinandersetzung | AB1 Lebensumstände4 Tische |
| 0.2020‘ | **Besprechung/Auswertung*** Jede Gruppe präsentiert ihre Ergebnisse, LP zeigt Bilder der AB auf Beamer (für alle ersichtlich)
 | GP | Präsentationskompetenz | MB4 Lebensumstände auf Beamer |
| 0.405‘ | **Abschluss*** Zuordnung der GA-Ergebnisse zu den vier Begriffen Angst, Not, Hoffnung, Trost
 | LSG | Transfer, Bündelung der GA-Ergebnisse | MB5 Vier Begriffe auf farbigem A4-Papier |

##### 3. Lektion

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalt** | **AF** | **Did. Begründung** | **Material** |
| 0.0020‘ | **Nachtrag*** LP zeigt nochmals die vier Begriffe Angst, Not, Hoffnung, Trost
* Die GA-Ergebnisse werden anhand eines Kreisdiagramms (vgl. MB6) festgehalten
 | LSGTA | Wissensstrukturierung und Ergebnissicherung der GA | MB5 Vier BegriffeMB6 Tafelanschrieb |
| 0.205‘ | **Einstieg**: LP zeigt Bild des jungen Mönchs Martin Luther * AA: 1) Beschreiben, 2) Interpretieren
	+ «Kopfbedeckung» (Tonsur) und Kleidung (Mönchskutte)
	+ Attribute: Buch
 | LSG | Bildanalyse | MB7 Luther |
| 0.255‘5‘5‘5‘ | **Erarbeitungsphase**: Ausschnitt aus «Luther – Der Film»* LP: Kurze Einführung: Martin Luther wird als junger Mönch von seinem Ordensvater nach Rom geschickt, später beschreibt er unter anderem das, was er dort erlebt hat, als Schlüsselerlebnis für sein späteres Engagement zur Erneuerung der Kirche
* Filmausschnitt «ML in Rom» (08:40–15:00)AA: ML spricht in dieser Szene nur wenig, er sieht vor allem und erlebt. Wir werden die Szene zweimal ansehen. 1. Durchlauf: Beobachten, was sieht und macht ML?
* Besprechung 5‘
* 2. Durchlauf 5‘AA: Am Abend liegt ML auf seinem Nachtlager und kann nicht schlafen, er nimmt sein Reisetagebuch zur Hand und schreibt seine Gedanken auf … Notiere MLs Gedanken, nachdem Du den Filmausschnitt nochmals gesehen hast.
 | LVEALSGEA | Exemplarische, personenbezogene Erarbeitungkreative Methoden (z. B. Tagebucheintrag) zur persönlichen Auseinandersetzung und Vertiefung | BeamerDVD «Luther – Der Film» |

##### 4. Lektion

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalt** | **AF** | **Did. Begründung** | **Material** |
| 0.005‘5‘ | **Einstieg**: Nochmal Bild des jungen Mönchs Martin Luther* LP weist darauf hin, dass dieses Bild das Titelbild einer wichtigen Schrift MLs ist. AA: Was vermutet ihr, welchen Titel könnte diese Schrift tragen?
* SuS äussern Vermutungen
* LP deckt Titel auf; SuS versuchen die altdeutsche Schrift zu entschlüsseln
* LP erklärt Begriff «babylonisch» (Babylon: Grossmacht während der Entstehungszeit des Alten Testaments. Das Volk Israel wurde in Babylon gefangen gehalten. Babylon als Synonym für «Gottverlassenheit»)
* Überleitung: Könnte dieser Titel etwas mit Euren Tagebucheinträgen zu tun haben?
* einzelne SuS lesen Tagebucheinträge vor
 | LSGSV | Anknüpfung an die vorangegangene LektionVersuch von Herleitungen anhand des erarbeiteten Vorwissens | MB7 Luther |
| 0.105‘15‘ | **Erarbeitungsphase I**: **Ablasshandel** – «Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt!»* Hinführung: Bild Petersdom; LP: Was für ein Gebäude ist das und wo steht es?
	+ Papst Leo X. will Neubau des Petersdoms voranbringen, braucht Geld
	+ neue Praxis des Ablasskaufs spült Geld in die päpstliche Schatzkammer
	+ ein äusserst fleissiger und erfolgreicher Ablassprediger ist Johann Tetzel
* Filmausschnitt «Tetzel» (32:40–38:25)AA: Stell Dir vor, auch Du wohnst in dem Städtchen, in dem der Ablassprediger Johann Tetzel spricht. Hör ihm gut zu. Was empfindest Du? Würdest Du ihm gerne etwas entgegnen? Oder ihn etwas fragen?
* Murmelphase 3‘
* Besprechung / Austausch 3‘
* Überleitung: Martin Luther erfährt, was Tetzel predigt, daraufhin verfasst er 95 Thesen, mit denen er die Ablasspredigt verurteilt.
 | LSGEAPAPlenum | Aktivierung von Vorwissen der SuS (z. B. Reise nach Rom in den Ferien, …)Exemplarisches, personenbezogenes Lernen | MB8 Petersdom |
| 0.3015‘ | **Erarbeitungsphase II – Thesen Luthers*** AB mit einigen ThesenAA: Thesen lesen und klären, wie Luther argumentiert.
* Erneute Zuordnung zu den vier Begriffen Angst, Not, Hoffnung, Trost
* Ergänzung TA
* Wie reagiert wohl der Papst darauf?
 | PA | Sammlung (reformatorischer) Argumente, ggf. Klärung der inhaltlichen Grundlage (Evangelium) | AB2 ThesenMB5 Vier Begriffe |

##### 5. Lektion

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalt** | **AF** | **Did. Begründung** | **Material** |
| 0.005‘ | **Einstieg**: Bild vom Einstieg der vorangegangenen Lektion* LP: Was hält Martin Luther in der Hand?
* Bibel
* Warum ausgerechnet die Bibel?
* Kennt Ihr Zitate/Inhalte aus der Bibel, die MLs Thesen stützen?
 | LSG | Anknüpfung an Vorwissen, Wiedererkennungseffekt | MB7 Luther |
| 0.0520‘ | **Erarbeitungsphase*** SuS erhalten in Gruppen jeweils eine Bibelstelle und ein Plakat (Bibelstellen: Mt 18,19f.; Mt 25,40; Lk 10,25–29; Röm 1,17; Röm 3,28; Röm 8,31)
* AA: Haltet schriftlich eure Überlegungen fest, warum diese Bibelstelle für die Idee der Reformation wichtig ist.
 | GA | Quellenarbeit, Umgang mit religiösen Texten als Argumentationsgrundlage für die reformatorischen Ideen | 2–3 Bibeln zum Lesen des KontextesAB3 BibelstellenPlakatFlipchartstifte o. ä. |
| 0.2510‘ | **Präsentationsphase*** Die Plakate werden anhand der Marktplatzmethode präsentiert, d.h. immer ein S der Gruppe bleibt beim Plakat (es wird abgewechselt) und erläutert die Überlegungen der Gruppe, die anderen gehen herum und schauen sich die Plakate der anderen Gruppen an
 |  | alle SuS sind aktiv, übernehmen Verantwortung für eine Aufgabe | Klassenzimmer (ggf. müssen Tische verschoben werden o. ä. m.) |
| 0.355‘ | **Besprechung*** LP klärt noch offene Fragen, SuS können Stellung nehmen, nachfragen, …
 | LSG | Ergebnissicherung |  |
| 0.405‘ | **Abschluss**: Flugblatt zu Luthers Schrift* Einführung LP: ML wird mehrmals verhört, kommt vor Gericht, der Kurfürst von Sachsen schützt ihn, da er aber nicht stillhält, wird er 1521 exkommuniziert, seine Schriften werden verboten und verbreiten sich umso mehr … Es kommt zu Unruhen und Aufständen, seine Schriften verbreiten sich in Windeseile
* LP zeigt Flugblatt von MLs Schrift; SuS erkennen Papstkrone; Es wird nicht zimperlich und fromm mit den «Altgläubigen» umgegangen
 | LVLSG | QuellenarbeitGespür für mittelalterliche Polemik | MB10 Flugblatt |

##### 6. und 7. Lektion – Besuch einer reformierten, ehemals katholischen Kirche (z. B. das Berner Münster)

vgl. MB11 Impulse Kirchenbesuch und AB4 Bildersturm

##### 8. Lektion – mit Besuch einer katholischen Kirche (empfohlen)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalt** | **AF** | **Did. Begründung** | **Material** |
| 0.005‘ | **Warm Up mit Ball*** die SuS stehen im Kreis, ein Ball wird geworfen, bei jedem Wurf nennt der werfende S ein Stichwort zur Münsterführung (z. B. «Heilige», «Hölle», …)
* SuS, die eventuell nicht dabei waren (z. B. wegen Krankheit), fassen am Schluss zusammen, was sie gehört haben, und stellen Fragen
* LP: Abschliessender Hinweis: Bildersturm, hat das Münster sehr verändert …
 | LSG | Spielerisch und in Bewegung das zuvor Erlernte wieder in Erinnerung rufen. | Ball |
| 0.0515‘ | **Besichtigung katholische Kirche*** AA: Stellt euch vor, die Kirche Bruder Klaus Bern (z. B.) steht bereits zur Zeit der Reformation. Ihr seid Mitglieder des Berner Rats und werdet bald eine Debatte haben, ob die Bilder aus den Kirchen entfernt werden sollten oder nicht. Vor der Debatte wollt ihr euch einen Überblick über die Lage vor Ort verschaffen – geht in Gruppen, zu zweit / max. zu dritt in die Kirche und notiert alles, was man nach Ansicht der Bilderstürmer entfernen müsste. Achtung: leise, Kirche ist ein heiliger Ort

Empfehlung: Wenn es katholische SuS in der Klasse hat, diese auf die einzelnen Gruppen verteilen | GA | Lebensumfeld als Lernwelt.Festigung und Vertiefung des erarbeiteten Wissens. | Notizzettel, Stifte |
| 0.2010‘ | **Besprechung*** Hier kann es wichtig sein, auf Fragen Anders- oder Nichtgläubiger fundiert einzugehen und diese zu erläutern, es bietet sich an, eine theologisch ausgebildete Person aus der Pfarrei hinzuzuziehen
 | SV/LSG | Wissenssicherung im Gespräch, Möglichkeit noch offene Fragen zu klären. |  |
| 0.3015‘ | **Ratsversammlung*** LP informiert SuS über die in Kürze stattfindende Ratsversammlung
* Vorbereitung: In Kleingruppen werden Argumente für bzw. gegen den Bildersturm gesammelt (6 Kleingruppen, drei Gruppen pro, drei Gruppen contra)
* Aufteilung des Rates in drei Lager: Gegner – Befürworter – Unentschiedene (Gruppe der Unentschiedenen aus je einer Kleingruppe pro und contra)
* Ratsversammlung: Die Gruppe der Gegner und die der Befürworter tragen ihre Argumente vor und diskutieren sie. Aus der Gruppe der Unentschiedenen können Rückfragen gestellt werden.
* Abschluss: Alle Ratsmitglieder sind nur Gott und ihrem Gewissen verpflichtet (keine Fraktionsdisziplin) – Abstimmung im Rat: Soll der Bildersturm durchgeführt werden?
 | LSG | Durch die Einteilung auf verschiedene Rollen können die SuS spielerisch Argumente sammeln und austauschen. | Wenn es der zur Verfügung stehende Raum ermöglicht, ist es lohnend, wenn mit Stühlen in einem Halbrund die Sitzordnung eines Rates nachvollzogen wird. |

##### 9. Lektion – Thema: «Reformation heute»

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalt** | **AF** | **Did. Begründung** | **Material** |
| 0.0010‘ | **Einstieg mit Karikatur*** (Sprechblasen sind zunächst abgedeckt) – SuS ordnen die beiden Personen zu: Wer ist katholisch, wer reformiert? Begründen
* (Sprechblase Priester aufdecken, Wort «Luther» bleibt abgedeckt) – SuS Lücke füllen lassen, Vermutungen äussern. SuS überlegen lassen: Was könnte Pfarrerin antworten?
* (Antwort aufdecken) – SuS darauf reagieren lassen, ggf. auftretende Fragen klären
* Hinweis: Heute und in der nächsten Lektion werden wir die UE zur Reformation abschliessen. Dabei wollen wir uns vor allem der Frage widmen, was die Reformation heute noch für eine Rolle spielt.
 | LSG | Humorvolle Betrachtung konfessioneller Unterschiede | MB12 Karikatur  |
| 0.1020‘ | **Erarbeitungsphase*** AA: Verfasst einen gut leserlichen Wikipedia-Artikel zum Eintrag «Reformation» auf A3 (Ankündigung Ausstellung), GA max. 4 Personen
* Ggf. 4 Anschauungsbeispiele als Hilfsmittel: Geldstück (Ablasshandel), Bibel, Zündholz (für Fegefeuer), Heiligenbild (für Heiligenverehrung)
 | GA | Sicherung des erarbeiteten Wissens zur Reformation. | 4 TischeAB5 Wikipedia auf A3-Papier |
| 0.3015‘ | **Auswertung*** Die Plakate der Gruppen werden im Raum aufgehängt.
* AA: Ihr seid Mitglieder der Wikipedia-Control-Group, die zur Aufgabe hat, die Inhalte der Wikipedia-Artikel auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Lest die Artikel der anderen Gruppen. Nehmt dazu einen roten Stift mit und markiert eurer Ansicht nach falsche Inhalte, schreibt daneben eine kurze Begründung. Die Begründungen können von anderen schriftlich kommentiert werden.
* gemeinsame Besprechung; Bester Artikel wird ausgewählt und von allen übernommen
 | EA | Spielerische Methode, die das zuvor erstellte Ergebnis nochmals wiederholt (Überprüfung der Inhalte der anderen GA-Ergebnisse), festigt und ggf. falsche Inhalte richtigstellt. |  |
| 0.405‘ | **Besprechung und HA*** Die Gruppen erhalten ihre Plakate zurück.
* LP klärt (z. B. anhand der Hilfsmittel) die wichtigsten Inhalte, die im Wikipedia-Artikel stehen müssen.
* HA: Die Gruppen überarbeiten ihr Plakat.
 |  |  |  |

##### 10. Lektion

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalt** | **AF** | **Did. Begründung** | **Material** |
| 0.005‘ | **Einstieg*** Spielt die Reformation heute überhaupt noch eine Rolle?
	+ Ja, es gibt zwei getrennte Konfessionen: Katholiken und Reformierte
	+ reformierte SuS gehen in KUW, katholische in den Religionsunterricht
	+ Unterschied bei Kirchen: reformierte Kirchen haben einen Güggel auf dem Turm, katholische ein Kreuz
	+ …
* Aber: Es gibt auch sehr viel Annäherung und Verbindendes
 | LSG | Anknüpfen an Lebenswelt der SuS | Eventuell können hier zur Hilfestellung Bilder o. ä. gezeigt werden. |
| 0.0520‘ | **Erarbeitungsphase**: Reformation heute – Annäherung zwischen den Konfessionen Stationenarbeit* AA: Die SuS gehen von Station zu Station und machen sich auf einem Laufzettel Notizen, inwiefern die Station Beispiel ist für eine Annäherung zwischen den beiden Konfessionen.
1. Pilgern – so modern wie nie
2. der Papst und das Gewissen
3. Barbara Ursprung: Das Kerzenkässeli im Münster
4. auch im katholischen GD ist Predigt und das Wort Gottes wichtig
 | EA | Transfer des Gelernten auf heutige Praxis | MB13 StationenAB6 Stationenarbeit |
| 0.255‘10‘ | **Besprechung*** AA: Ordnet euch der Station zu, bei der ihr als letztes wart. Besprecht eure Ergebnisse in der Gruppe
* Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor
 | GASV | Wissensaustausch in Kleingruppen |  |
| 0.40 | Abschluss* Zitat ML: «Wenn Du die Welt verändern willst, nimm einen Stift und schreib.»
* SuS nehmen Stellung zu dieser Aussage
 | LSG | Abschluss der UE, Möglichkeit zuvor Erlerntes argumentativ aufzugreifen und die persönliche Meinung fundiert zu begründen | MB14 Zitat |